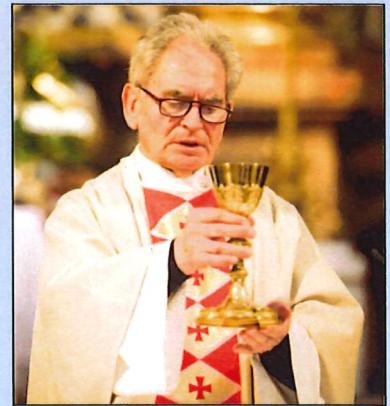


*Du hast uns zu dir hin geschaffen,
und unruhig ist unser Herz, bis es ruht in dir.
(Augustinus)*

Gott, der barmherzige Vater, hat seinen Diener,
den hochwürdigen Herrn



Geistl. Rat Josef Wessely

Pfarrer i. R.
Ehrenbürger der Marktgemeinde St. Michael i. B.

versehen mit den heiligen Sakramenten, am 25. November 2025 im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Eisenstadt zu sich gerufen.

Josef Wessely wurde am 23. Februar 1940 in Horitschon geboren. Nach seinen Studien an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität in Wien wurde er am 29. Juni 1963 von Bischof László zum Priester der Diözese Eisenstadt geweiht. Nach seiner Weihe wirkte er zunächst für ein Jahr als Kaplan in Jennersdorf. Mit 1. September 1964 wurde er zum Pfarrvikar der Pfarre St. Michael i. B. ernannt.

Ab 1967 wurde er in dieser Pfarre Pfarrprovisor, anschließend ab 1973 Pfarrverweser, ehe er mit 1. September 1979 zum Pfarrer der Pfarre St. Michael i. B. ernannt wurde. Bereits ab dem Jahr 1969 war ihm auch die Mitbetreuung der Pfarre Deutsch Tschantschendorf übertragen. Pfarrer Josef Wessely wirkte bis zu seinem Eintritt in den dauernden Ruhestand im Jahr 2003 engagiert und segensreich als Seelsorger der Pfarren St. Michael i. B. und Deutsch Tschantschendorf. Er war Mitglied des Priesterrates, des Diözesankirchenrates und des Wirtschaftsrates der Diözese Eisenstadt. Nach seinem Eintritt in den dauernden Ruhestand, den er in seiner Heimatpfarre Horitschon verbrachte, war er kurzzeitig mit der Mithilfe in den Pfarren Horitschon und Unterpetersdorf-Haschendorf betraut.

Pfarrer Josef Wessely war die theologische und pastorale Weiterbildung zeitlebens wichtig. Er blieb stets ein Lernender, der sich offen den Fragen seiner Zeit stellte. Als Mensch und Priester mit unverwechselbarem Charakter, der seinen eigenen Weg ging, wird er vielen Menschen in Erinnerung bleiben.

Der Verstorbene war Träger des Verdienstkreuzes des Landes Burgenland, Ehrenbürger und Ehrenringträger der Marktgemeinde St. Michael i. B. sowie Ehrenringträger der Gemeinde Rauchwart. Die Kirche würdigte sein langjähriges Wirken mit dem Titel Bischöflicher Geistlicher Rat.

Wir beten für den Verstorbenen am **Freitag, dem 5. Dezember 2025 um 18:00 Uhr** in der **Pfarrkirche Horitschon**. Am **Samstag, dem 6. Dezember 2025** wird der Verstorbene um **08:30 Uhr** in der **Pfarrkirche zur hl. Margareta in Horitschon** feierlich aufgebahrt, wo um **10:00 Uhr** der **Auferstehungsgottesdienst** für ihn gefeiert wird. Anschließend wird der Verstorbene zur Beisetzung im Familiengrab auf den Friedhof in Horitschon geleitet.

Diözesanbischof, Altbischof, Domkapitel und Presbyterium der Diözese Eisenstadt danken ihrem verstorbenen Mitbruder für sein langjähriges priesterliches Wirken und für seinen Dienst.

Gott, der Ursprung und das Ziel unseres Lebens, nehme seinen Diener auf in sein Reich und er schenke ihm auf die Fürsprache des hl. Martin und des hl. Josef Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl.

Wir empfehlen den verstorbenen Priester dem Gebet seiner Mitbrüder, der Gläubigen seiner Pfarren, seiner Angehörigen, Freunde und Bekannten.

Eisenstadt, am 27. November 2025

Klerus und Pastorale
Mitarbeiter/innen
in der Diözese Eisenstadt

Pfarren St. Michael i. B.,
Deutsch Tschantschendorf
und Horitschon

+ Dr. Ägidius J. Zsifkovics
Bischof von Eisenstadt

+ Dr. Paul Iby
Altbischof von Eisenstadt

alle Verwandten
und Dana

Die Angehörigen ersuchen, von Beileidsbekundungen abzusehen.

Anstelle von Kranz- oder Blumenspenden möge der dafür vorgesehene Betrag für
Canisiuswerk – Zentrum für geistliche Berufe überwiesen werden.
IBAN: AT53 1919 0000 0013 3892, Kranzablöse: Pfarrer Josef Wessely